

Wahlprüfstein-Antwort von Frau Ministerin Theresia Bauer

Heidelberger Wahlkreiskandidatin von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

auf die Fragen des Heidelberger Bündnisses für gerechten Welthandel

- Erstellt aus dem Mailverkehr mit Frau Bauers Wahlkreisbüro –

Von: Theresia.Bauer@gruene.landtag-bw.de [mailto:Theresia.Bauer@gruene.landtag-bw.de]

Gesendet: Donnerstag, 14. Januar 2021 11:34

An: Michael Sadtler

Betreff: AW: Befragung der Heidelberger LT-Kandidat*innen

... vielen Dank für die Anfrage zur Position der Grünen zu Freihandelsabkommen und Welthandel. Wie aus Ihrer Mail hervorgeht, ist Ihnen bekannt, dass dem "Netzwerk Gerechter Welthandel" zu den vier Fragen Antworten vorliegen. In diesem Sinne würden wir von unserer Seite gerne auf diese Antworten verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Hinweis des Heidelberger Bündnisses:

Die Antworten der GRÜNEN auf Landesebene befinden sich in der Anlage „NGW BaWü, kommentierte Wahlprüfstein-Antworten“.

Wir hatten Frau Bauer nach ihrer Mail vom 14.1. per Brief um eine Präzisierung gebeten. Wir fragten die Ministerin u.a.:

Werden die baden-württembergischen Verhandlungsführer*innen der Grünen in den kommenden Koalitionsverhandlungen unverrückbar zu den folgenden Aussagen des Wahlprogramms stehen?

*Unser Ziel ist eine Handelspolitik, die kommunale Daseinsvorsorge und die Möglichkeit der Rekommunalisierung schützt, den Pariser Klimavertrag als wesentlichen Bestandteil verankert und die parlamentarische Mitentscheidung bei der sogenannten regulatorischen Kooperation garantiert. Sonderrechte und Sonderjustiz für Investoren lehnen wir ab. Handelsabkommen dürfen es Staaten und der EU nicht erschweren, eigene höhere Standards in Bezug auf Klima-, Umwelt-, und Verbraucher*innenschutz festzulegen. Das sind unsere Maßstäbe für die Zustimmung zu Handelsabkommen. Deshalb lehnen wir CETA in der jetzigen Form ab.*

Bei der Verbindlichkeit der CETA-Ablehnung im Wahlprogramm kommt Ihre persönliche Haltung ins Spiel. Bei den Koalitionsverhandlungen werden Sie ein wichtiges Wort mitzureden haben, und bei der Kabinettsentscheidung über ein CETA-Ratifizierungsgesetz haben Sie Sitz und Stimme. Für die Heidelberger Wähler*innen ist es wichtig zu wissen: Werden Sie eindeutig auf allen Ebenen gegen eine CETA-Ratifizierung auftreten, solange

nicht alle o.g. Kriterien des grünen Wahlprogramms für das Handelsabkommen erfüllt sind?

*Mit freundlichen Grüßen
Heidelberger Bündnis für gerechten Welthandel*

Aus dem Büro von Frau Bauer erhielten wir diese Antwort:

Von: Theresia.Bauer@gruene.landtag-bw.de [mailto:Theresia.Bauer@gruene.landtag-bw.de]

Gesendet: Freitag, 29. Januar 2021 15:08

An: Michael Sadtler

Betreff: AW: Bürgerdialog, Ihre Antwort

... Dementsprechend möchten wir gerne die bereits zugeleitete Antwort bestätigen. Gerne fügen wir der Antwort ein ergänzendes Statement an.

Ergänzendes Statement: „Ein fairer regelbasierter Handel bietet die Chance, die ökonomische Globalisierung sozial, ökologisch und demokratisch gerecht zu gestalten. Auch angesichts von fortschreitendem Protektionismus, Nationalismus und Handelskriegen, der globalen Klimakrise und den globalen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie steht die Europäische Union beim Abschluss bilateraler Handelsabkommen in der Verantwortung, auf Basis des EU-Rechts die Globalisierung in ihrem Einflussbereich durch fairen regelbasierten Handel sozial, ökologisch und demokratisch zu gestalten. Künftige Handelsabkommen der EU müssen von Anfang an transparent verhandelt werden und den von meiner Partei formulierten Grundsätzen genügen.“

Mit freundlichen Grüßen

...

Theresia Bauer, MdL

Wahlkreis- und Abgeordnetenbüro Heidelberg

Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

Tel. +49 (6221) 914 66 - 18

Theresia.Bauer@gruene.landtag-bw.de, www.theresia-bauer.de

Hinweis des Heidelberger Bündnisses:

Mit Mail vom 3.2. wiesen wir Frau Bauer höflich darauf hin, „dass Sie unsere zwei Fragen zu CETA nicht beantwortet haben. Ihr ergänzendes Statement betrifft den Welthandel im Allgemeinen sowie künftige Handelsabkommen.“ Ein Telefonat mit Frau Bauers Büro am 9.2. ergab: Unsere letzte Mail ist bei Frau Bauer angekommen, aber eine zusätzliche Antwort wird es hierauf nicht geben.

Michael Sadtler, 10.2.2021, für das Heidelberger Bündnis für gerechten Welthandel